



Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Stadtentwicklung

Datum: Dienstag, 25.03.2025

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:31 Uhr

Ort: Aula der Antoniuschule, Antoniusstraße 5 – 7, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist für die Öffentlichkeit auf den öffentlichen Teil der Sitzung beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 2 Niederschriften über die Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung vom 27.11.2024 und 11.02.2025 – öffentliche Teile –
- 3 Bericht der Verwaltung
- 4 Bericht über offene Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie über offene Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 2025/0082
- 5 Dorfplatz Roland – Beschluss zur Entwurfsplanung
Vorlage: 2025/0080
- 6 Bebauungsplan Nr. 3 "Herzfelder Straße", 2. Änderung – Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: 2025/0078
- 7 Sachstandsbericht zum Verkehrsentwicklungsplan 2030 und zur Lärmaktionsplanung
Vorlage: 2025/0065
- 8 Radverkehrskonzept – Sachstandsbericht und aktualisierte Priorisierung
Vorlage: 2025/0066
- 9 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

- 1 Niederschriften über die Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung vom 27.11.2024 und 11.02.2025 – nicht öffentliche Teile –
- 2 Bericht der Verwaltung
- 3 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Christoph Tentrup-Beckstedde

CDU-Fraktion

Dieter Beelmann

Theresia Gerwing

Vertretung für Herrn Christian Weber

Rudolf Goriss

Udo Pielsticker

CDU-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Martin Hettwer

SPD-Fraktion

Andreas Focke

Dr. Rudolf Grothues

Ralf Högemann

Vertretung für Herrn Gilbert Wamba

SPD-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Heinz-Roman Sengen

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sigrid Himmel

Ute Zeyn

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Ingeborg Seliger

FWG-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Tobias Paschedag

Vertretung für Herrn Andreas Borgmann

FDP-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Björn Höttler

Vertretung für Herrn Norbert Rudeck

Verwaltung

Uwe Denkert

Elmar Liekenbröcker

Tim Jürgens

Söhnke Wilbrand

Protokoll

Herr Tentrup-Beckstedde eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1 **Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Es werden keine Anfragen gestellt.

2 **Niederschriften über die Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung vom 27.11.2024 und 11.02.2025 – öffentliche Teile –**

Es werden keine Einwände erhoben.

3 **Bericht der Verwaltung**

Es liegen keine Berichte vor.

4 **Bericht über offene Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie über offene Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen**

Vorlage: 2025/0082

Es werden keine Diskussionsbeiträge vorgebracht.

5 **Dorfplatz Roland – Beschluss zur Entwurfsplanung**

Vorlage: 2025/0080

Alle Fraktionen begrüßen die Maßnahme und das Engagement der Roländerinnen und Roländer ausdrücklich.

Herr Paschedag fragt, ob das geplante Mobiliar dem Konzept der Stadt Beckum entspricht.

Herr Denkert erläutert, dass es kein gesamtstädtisches Konzept gebe, jedoch regelmäßig versucht werde, Modelle zu wählen, die über einen langen Zeitraum erhältlich und damit gut ersetzbar seien sowie gut an verschiedenen Standorten eingesetzt werden könnten.

Herr Dr. Grothues bittet zu prüfen, ob zusätzlich eine „Fahrradreparatursäule“ errichtet werden könne.

Herr Höttler weist darauf hin, dass das „creme-weiß“ gewählte Sonnensegel sehr schmutzanfällig sein werde.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage 1 zur Vorlage beigefügte Entwurfsplanung für die Neugestaltung des Dorfplatzes in Roland wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt unter der Voraussetzung der Bewilligung von Fördermitteln fortzuführen.

Kosten/Folgekosten

Die Gesamtkosten für die Umgestaltung des Dorfplatzes liegen nach aktuellem Stand bei 252.600,00 Euro. Diese entfallen mit rund 45.900,00 Euro auf Planungsleistungen und mit rund 206.700,00 Euro auf die Ausführungsleistungen.

Bei einer maximalen Zuwendung von 65 Prozent beträgt der städtische Eigenanteil nach aktuellem Kostenstand 88.410,00 Euro. Durch die Umgestaltung des Platzes entstehen zudem Folgekosten in Form von Unterhaltungen.

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Im Haushaltsplan 2025 sind bei der Investitionsmaßnahme 3004 – Dorfplatz Roland – unter dem Produktkonto 120101.785200 – Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen – 200.000,00 Euro veranschlagt. Aus dem Vorjahr sind 15.761,50 Euro übertragen worden. 6.429,02 Euro sind durch eine Auftragsvergabe gebunden. 9.238,50 Euro sind im Vorjahr bereits zahlungswirksam geworden.

Die Kosten für die Beleuchtung sind über das Produktkonto 120101.781809 – Zuschuss an die EVB Straßenbeleuchtung – Neuanlagen – in Höhe von 16.100,00 Euro veranschlagt.

Folglich sind – inklusive der im Jahr 2024 verausgabten Mittel – 241.100 Euro für das Projekt verfügbar/verfügbar gewesen.

Eine Zuwendung ist ebenfalls bei der Investitionsmaßnahme 3004 – Dorfplatz Roland – unter dem Produktkonto 120101.681100 – Investitionszuwendung vom Land – mit 146.250,00 Euro veranschlagt.

Da die genaue Höhe der Zuwendung noch nicht feststeht, sind hier Mehreinzahlungen möglich, jedoch mangels vorliegender Förderbewilligung noch nicht hinreichend sicher.

Die Deckung der Differenz von 11.500,00 Euro erfolgt aus dem Deckungskreis des Fachdienstes Tiefbau.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6 Bebauungsplan Nr. 3 "Herzfelder Straße", 2. Änderung – Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur öffentlichen Auslegung

Vorlage: 2025/0078

Herr Fritz vom Planungsbüro Drees & Huesmann aus Bielefeld stellt die Planungen vor.

Frau Seliger unterstreicht die gute Lage des Standortes für die angedachte Entwicklung. Sie weist darauf hin, dass die Grenzen zur angrenzenden Bestandsbebauung sensibel zu planen seien.

Herr Fritz erläutert die Festsetzungen.

Herr Dr. Grothues begrüßt die explizite Festsetzung von Baumstandorten. Er fragt nach, inwieweit durch die Erschließung eine Umfahrungssituation des Kreisverkehrs entstehen könnte.

Herr Fritz verweist auf den privaten Charakter der Erschließung.

Herr Beelmann führt aus, dass die CDU-Fraktion das Projekt voll unterstützt. Er hebt hervor, dass die Bewältigung der Hochwassersituation sehr wichtig sei.

Herr Paschedag wünscht sich für die Planung eine umfassende Beteiligung und fragt nach Ausbaumöglichkeiten des Kreisverkehrs.

Herr Fritz verweist darauf, dass der heutige Beschluss genau dem Zweck der Beteiligung diene und erläutert, dass Ausbaupläne für den Kreisverkehr nicht bekannt seien.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

1. Die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 3 „Herzfelder Straße“ als vorhabenbezogener Bebauungsplan gemäß § 12 Baugesetzbuch wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im vereinfachten Verfahren gemäß § 13a in Verbindung mit § 2 Baugesetzbuch beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich wird begrenzt:

- im Nordwesten durch die Straße „Am Lippbach“,
- im Nordosten durch die rückwärtigen Grundstücksgrenzen der Wohnbebauung an der Ostlandstraße,
- im Südosten durch die Grenze zum Flurstück 150 der Flur 32 und
- im Südwesten durch die Herzfelder Straße.

2. Die öffentliche Auslegung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Herzfelder Straße“ als vorhabenbezogener Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren wird gemäß § 3 Absatz 2 in Verbindung mit § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch beschlossen.

Die Unterlagen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan werden für die Dauer von mindestens 30 Tagen öffentlich ausgelegt.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

7 Sachstandsbericht zum Verkehrsentwicklungsplan 2030 und zur Lärmaktionsplanung

Vorlage: 2025/0065

Herr Jürgens führt in das Thema ein.

Frau Zeyn unterstreicht, dass die Zu- und Abgangswege zu den Schulen besonders gut sein müssten.

Herr König erläutert, dass an keinem Standort grobe Missstände erkennbar seien, sonst würde man selbstverständlich tätig.

Herr Liekenbröcker ergänzt, dass die Beobachtung des Verkehrsgeschehens als Daueraufgabe zusammen mit der Polizei wahrgenommen werde.

Auf Nachfrage von Herrn Paschedag erläutert Herr Denkert die Planung von Queerungshilfen.

Herr Högemann weist auf die weiterhin bestehende Problematik der Dauerparkenden rund um den Polysius-Standort hin.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**8 Radverkehrskonzept – Sachstandsbericht und aktualisierte Priorisierung
Vorlage: 2025/0066**

Herr Jürgens führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Frau Zeyn weist auf die katastrophale Situation für Radfahrende an der Hauptstraße hin.

Herr Beelmann sieht für den Everkeweg weiterhin eine Studie für nötig an. Er fragt nach dem Zeitpunkt der Errichtung eines Pollers zur Schulwegsicherung.

Herr Denkert verweist auf die Umsetzung im Zuge der Gesamtmaßnahme.

Herr Beelmann wünscht sich auch mehr Untersuchungen zur Lösung an der Allee-
straße.

Herr Liekenbröcker erläutert, dass hauseigene Zählungen kein Problem seien.

Herr König ergänzt, dass weitreichendere Aussagen nur mit einer Kennzeichen-
erfassung möglich seien. Diese seien jedoch sehr aufwendig.

Herr Dr. Grothues erläutert, dass die SPD-Fraktion diesen Bericht so zur Kenntnis
nehme. Er wünsche sich vermehrt das Angebot einer „Fahrradreparatursäule“.

Herr Paschedag fragt, welche Straßen evaluiert würden.

Herr Jürgens erläutert, dass eine stadtweite Analyse erfolge, welche Straßen prinzi-
piell als Fahrradstraßen geeignet seien.

Herr Höttler fragt, warum die Umsetzungspflicht des Konzepts volle 3 Jahre betrage.

Herr Liekenbröcker erläutert, dass einige Maßnahmen bereits zeitnah umgesetzt
würden, andere Maßnahmen jedoch zum Beispiel durch einen Abstimmungsprozess
mit der Polizeibehörde mehr Vorlauf benötigten.

Frau Zeyn weist darauf hin, dass gerade dann eine gute Öffentlichkeitsarbeit erfor-
derlich sei, die dies erkläre.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Sachstandsbericht zum Radverkehrskonzept wird zur Kenntnis genommen. Die
als Anlage zur Vorlage beigefügte Maßnahmenumsetzung und -priorisierung wird be-
schlossen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zu-
zuordnen sind. Für die Einzelmaßnahmen entstehen Kosten, die im Zuge der kon-
kreten Planung ermittelt werden.

Finanzierung

Die Einstellung der erforderlichen Haushaltsmittel wird im Zuge des gesetzlich normierten Verfahrens zur Aufstellung und Verabschiedung des Haushalts berücksichtigt. Für das Haushaltsjahr 2025 sind Mittel für die entsprechenden Einzelmaßnahmen eingeplant.

Zur Finanzierung der Maßnahmen ist der Einsatz von Fördermitteln oder Mitteln Dritter möglich.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

9 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Es werden keine Anfragen gestellt.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 12.06.2025

gezeichnet

Christoph Tentrup-Beckstedde

Vorsitz

Beckum, den 11.06.2025

gezeichnet

Söhnke Wilbrand

Schriftführung